

„Postcards from Afar“

Praktikumsberichte aus dem TM-Ausland ...

Studiengang Internationales Technologiemanagement

Erfahrungsbericht von Christina Schemel

USA, Dallas, TX:

Firma: Briggs Freeman Sotheby's International Realty

Zeitraum des Aufenthalts: 24.08.2015 - 12.02.2016

Interessant, außergewöhnlich, begeisternd!

Endlich angekommen! – Mein erster Tag...

Mein erster Arbeitstag begann, wie jeder andere Tag auch, um 9 Uhr morgens. Ich war natürlich sehr aufgeregt und freudig gespannt was mich erwartet. Nach der Einführung und des Einrichten meines Arbeitsplatzes ging es gleich weiter in das montägliche Marketing Meeting. In diesem wurden die Aufgaben der Woche besprochen und ich erfuhr was von mir erwartet wird.

Welche Funktionen bzw. welche Aufgaben habe ich übernommen?

Ich war vor allem in den Bereichen in den Bereichen Social Media und Video tätig. Das bedeutet ich habe Beiträge auf Facebook gepostet, Blog Posts geschrieben und Videos für die Immobilien erstellt.

Wie sah mein typischer Alltag aus?

Mein Wecker klingelte an einem normalen Tag um 7 Uhr und um 8:45 Uhr begab ich mich dann

auf den Weg in die Arbeit. Glücklicherweise war meine Arbeitsstelle nur 15 Gehminuten von meinem Zuhause entfernt. Meine Arbeitszeit war von 9 - 17 Uhr. In meiner Mittagspause bin ich entweder in eines der nahegelegenen Restaurants gegangen, oder habe mir einen Salat bei *Trader Joe's* geholt. Wieder daheim habe ich die Hunde meiner Gastfamilie gefüttert, etwas zum Abendessen gemacht und sehr oft mit meinem Gastvater über die derzeitige Politische Lage



diskutiert und welchen Präsidentschaftskandidaten wir am besten finden - Beide sind



wir der Meinung, Trump ist nicht wirklich optimal.

Wie habe ich meine Freizeit gestaltet?

Meine Gastfamilie ist schon sehr lange mit meiner Familie befreundet und ich wurde sofort in deren große Familie aufgenommen. Meine Freizeit bestand deshalb unter anderem aus gemeinsamen Football Abenden und Familienfeiern. Meine Freizeit habe ich wahrscheinlich anders gestaltet, als die meisten es tun würden. Meine Gasteltern sind Unterstützer des Dallas Symphony Orchesters und allgemein sehr Kulturgebeistert. Deshalb sind wir ins Theater, die Oper, Museen und vor allem in die Symphonie gegangen. Meine Wochenenden verbrachte ich am See und mit Reisen. Und anders, als in Deutschland, schließen Bars und Clubs in Texas schon um 2 Uhr morgens.

Lustige Erlebnisse

Zu meinen lustigsten Erlebnissen zählt auf jeden Fall der Besuch der Texas State Fair. Dort gab es alles Mögliche: eine Truck Show, Fahrgeschäfte, und das größte und schwerste Schwein Amerikas. Aber was mir von diesem Tag wohl am längsten im Gedächtnis bleiben wird, ist das Essen dort. Neben den obligatorischen *Corn Dogs* und *Funnel Cake*, gab es verschiedene frittierten Sachen, wie *Double Stuffed Fried Oreos*, *Fried Pumpkin Pie*, oder *Fried Guacamole*, welche nicht einmal so schlecht war.

Meine Tipps

Alle waren mir außerordentlich freundlich gegenüber. Wenn man selbst auch offen und freundlich ist und versucht die Kultur zu verstehen, sollte es keine Probleme geben. Weitere Tipps sind: Vornamen nennen, Small Talk führen und lachen.

Mein Fazit

Es war eine unglaubliche Zeit, in der ich sehr viel gelernt habe und über mich hinausgewachsen bin. Ich bin dankbar für die vielen Erlebnisse und all die interessanten Leute die ich kennen lernen durfte. Ich würde jeder Zeit wieder ein Praktikum in den USA machen.